

| Kurs:       | 1927   | 1928   | 1929   | 1930 | 1931* | 1932    |
|-------------|--------|--------|--------|------|-------|---------|
| Höchst      | 173    | 173.25 | 136.75 | 97   | 55    | 26 %    |
| Niedrigster | 112    | 125.25 | 79     | 36   | 31    | 14 %    |
| Letzter     | 127.50 | 135.75 | 82.50  | 40   | 42    | 18.75 % |

In Berlin notiert. — Auch in Dresden notiert. —  
Uit. 1927—1932: 129, 136, 81.50, 40.75, 41.25\*, 19.50 %.  
Dividenden: 1926/27 27.28 28.29 29.30 30.31 31.32  
Stamm-Aktien 8 12 10 6 0 0 %  
Vorzugs-Aktien 7 7 7 7 0 0 %

**Beamte u. Arbeiter:** rd. 1500.

**Gewinn-Verteilung:** 1928/29: Gewinn 1 010 715 RM (Div. der V.-A. 10 500, do. der St.-A. 720 000, 2% Bonus aus d. amerik. Guth. auf die St.-A. 180 000, Vortrag 100 215). — 1929/30: Gewinn 582 556 RM (Div. der V.-A. 10 500, do. der St.-A. 540 000, Vortrag 32 056). —

## Concordia Spinnerei und Weberei in Marklissa u. Bunzlau.

Sitz in Marklissa.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Ord. Mitgl.: Paul Wettley (Marklissa). Rich. Roepell (Marklissa). Stellv. Mitgl.: Anton Meindl (Marklissa), Paul Mann (Bunzlau).

**Prokuristen:** Georg Hagen, Alexander Sehm, Walter Neddermann, Heinz Henn, Marklissa; Ehrhard Knorr, Albert Mensing, Bunzlau.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Konsul Friedr. Jay (Leipzig); Stellv.: Bank-Dir. Curt Erich (Berlin-Südende); sonst. Mitgl.: Fabrikbes. Dr. Günther Quandt [Gebr. Draeger Nachf.] (Neubabelsberg), Erich Davignon [Roediger & Davignon] (Leipzig), Dr. Otto Abs- hagen (Berlin), Dr. Gerhard Sachau (Leipzig).

### Entwicklung:

**Gegründet:** 23./6. 1888 unter Uebnahme der Firma Gebr. Woller in Marklissa u. Burglehn (Bunzlau). — 1925 billiger Erwerb einer neuerbauten Webe- rei in Friedersdorf, Kr. Lauban. Modernisierung der Abteil. Marklissa. — 1926 Bau einer Merinospinnerei in Bunzlau. — 1927 Ankauf einer Weberei v. 300 Stühlen in Markersdorf. — 1929 Erwerb der Aktienmehrheit der Hermann Herzog & Co. A.-G., Neugersdorf i. Sa., u. sämtl. Anteile der Kunstseidenweberei Schönbach, G. m. b. H., Schönbach i. Sa. — 1932: Sanierung.

### Zweck:

Betrieb der mechanischen Kammgarnspinnerei u. der mechanischen Weberei einschl. der hiermit verbundenen Geschäftszweige, wie Färberei, Bleicherei, Appretur, sowie Herstell. u. Vertrieb von Web-, Strick- u. Stick- garnen u. wollenen, halb wollenen u. baumwollenen Ge- weben.

### Besitztum:

Der Gesamt-Grundbesitz beträgt 520 000 qm und liegt in den Gemarkungen Bunzlau, Marklissa, Schade- walde, Steinkirch, Reichenau, Friedersdorf und Mar- kersdorf; von dem Grundbesitz sind 55 000 qm bebaut.

Betriebsanlagen: **I. Bunzlau.** Kammgarnspinnerei, 12 Sätze Vorbereit.-Masch., 30 000 Feinspinnerei- Spindeln, 6500 Zwirrspindeln, Weiferei und große Färberei. Kraftanlage: 1000 PS-Dieselmotor mit elektr. Uebertrag. und 2 Wasserturbinen von ca. 250 PS; außerdem ist das Werk an die Ueberland-Zentrale mit 500 kW angeschlossen. Den Färberei- u. Heizzwecken dienen 4 Dampfkessel. 11 Beamten- und Arbeiter-Wohn- häuser vorhanden. Ein Erweiterungsbau, in dem Me- rinospinnerei betrieben wird, ist 1927 fertiggestellt worden. **II. Marklissa.** Kammgarnspinnerei von 9000 Flügelspindeln und 4 Sätzen Vorbereitungsmaschinen, mechan. Weberei von 600 Webstühlen nebst Scher-, Zettel-, Spul-, Schlichtmasch. usw. sowie kompl. Färbe- rei-, Bleicherei- und Appretur-Betriebe für eine jäh- rliche Leistung von 240 000 Stück Webstoffen, moderne Kraftanlage von 700 PS mit elektr. Uebertrag., Elek- tromotoren, 10 Dampfkesseln usw., sowie 12 Beamten- und Arbeiter-Wohnhäuser. Landwirtschaft von ca. 125 Morgen usw. **III. Steinkirch, Kr. Lauban.** Mech. Weberei von 132 Webstühlen, moderne Wasserkraft- anlagen, Fabrik- und Wohngebäude, Ackergrundstück

1930/31: Verlust 564 439 RM (auf neue Rechn. vorge- tragen). — 1931/32: Sanierungsbilanz. — 1932/33: Ver- lust 131 620 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932/33:** War der Umsatz insgesamt für Spitzen bis Ende des Jahres rückläufig, so konnte in Gardinen zum erstenmal seit längerer Zeit in dem letzten Vierteljahr eine Umsatzsteigerung gegen- über dem Vorjahr festgestellt werden, während Tülle und Druckstoffe weiter rückläufig waren. Besonders in diesen beiden Artikeln mußte ein außergewöhnlich scharfer Preiskampf geführt werden. In Anpassung an die schwindende Kaufkraft haben wir die Herstellung konfektioniierter Gardinen aufgenommen, die sich sehr gut eingeführt haben.

usw. **IV. Reichenau i. Sa.** Mech. Weberei von 204 fast durchweg breiten Webstühlen mit Fabrik-, Kontor- gebäude usw. **V. Friedersdorf, Kr. Lauban.** Mechan. Weberei von 164 Webstühlen, Fabrik- u. Wohngeb. **VI. Markersdorf bei Reichenau i. Sa.** Mechan. Weberei von 270 Webstühlen, Fabrik- und Wohngebäude.

**Gesamtgrundbesitz:** 520 000 qm, davon 55 000 qm bebaut.

**Zweigniederlassung** in Bunzlau.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. gehört folg. Verbänden an: Verband Lausitzer u. Schles. Orleans-Webereien E. V., Zittau; Verein deutscher Wollkämmer u. Kammgarn- spinner, Berlin.

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. spätestens Ende April in Berlin oder an einem an- deren vom A.-R. zu bestimmenden Orte; je 50 RM St.-A. = 1 St., jede Vorz.-A. 3 St. — Vom Reingewinn 5% zum R.-F. bis zu 10% nach Bestimmung des A.-R. zur Spez.-Res.; dann 6% den Vorz.-A. mit ev. Rückst., 4% Vor-Div. an die St.-A., event. Sonderrückl., Rest zur Verf. der G.-V. — Die Spez.-Res. kann auch zur Ergänzung der Div. herangezogen werden.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin u. Görlitz: Deut- sche Bank u. Disconto-Ges.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

### Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Hermann Herzog & Co. Akt.-Ges., Neugersdorf. (A.-K. 1 800 000 RM, Beteilig. 1 290 900 RM).

Kunstseidenweberei Schönbach G. m. b. H., Schönbach b. Löbau i. Sa. (Kap. 180 000 RM, Beteilig. 100 %).

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital** (Herabsetz. beschlossen): 3 070 000 Reichsmark in St.-Akt. zu 100 u. 1000 RM und 3500 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

**Vorkriegskapital:** 3 000 000 M.

Urspr. 3 000 000 M. v. 1919—1923 auf 68 500 000 M er- höht. — Lt. G.-V. v. 25./11. 1924 Kapital-Umstell. auf 3 320 000 RM durch Herabsetz. der St.-A. v. 1000 M auf 50 RM u. der Vorz.-A. v. 1000 M auf 20 RM. — Lt. G.-V. v. 12./4. 1927 Erhöht. um 2 250 000 RM St.-A., davon 1 625 000 RM für die Aktionäre zu 137 %. Börsenzulass. im Mai 1927. — Umtausch der St.-A. zu 50 RM in St.-A. zu 100 u. 100 RM bis 9./11. 1928. — Lt. G.-V. v. 24./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. um 2 500 000 RM durch Ein- ziehung von 500 000 RM eigener St.-A. u. Verminder. des verbleib. St.-A.-K. im Verhältnis von 5:3.

**Reorganisationsplan:** Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat sich in seiner Sitzung vom 10./8. 1933 entschlossen, der unverzögl. nach der Versammlung der Teilschuld- verschreibungsgläubiger am 13./10. 1933 (s. auch weiter unten) einzuberufenden G.-V. eine erneute durchgrei- fende Sanierung vorzuschlagen. Die Notwendigkeit dieser Reorganisation ist auf den im Geschäftsjahr 1932 ein- getretenen starken Rückgang auf dem Markte der Kunst- seide verarbeitenden Industrie zurückzuführen, der es un- möglich machte, die Haupterzeugnisse des Werkes Mark- lissa zu auch nur einigermaßen erträglichen Preisen zu verkaufen. Hierzu kommt, daß das früher ausgedehnte Exportgeschäft der Gesellschaft nahezu zum Erliegen ge- kommen ist. Die Sanierung soll nach den Vorschlägen des Aufsichtsrats in folgender Weise vor sich gehen: